

Kulinarische GTA-Wandertage im Piemont

Samstag, 24.8.19

Gute Reise bis Omegna. Oh weh, der einzige Bus nach Forno fuhr ohne uns ab. Dank Autostopp und zuvorkommenden Chauffeuren erreichten wir unser Ziel trotzdem. Elvira verwöhnte uns nach italienischer «casalinga» Art. Ihre fröhliche und herzliche Art wirkte ansteckend.

Sonntag, 25.8.19

Gut ausgeruht starteten wir zu unserem ersten Wandertag. Im Bergschatten, durch feuchte Wiesen und lichte Wälder, erreichten wir Campello Monti. Der Aufstieg zur Bocchetta di Campello war steil und abwechslungsreich. Beim sanften Abstieg durchwanderten wir wunderschöne, erikaüberwachsene Hänge mit vielen gut erhaltenen Steinhäuser, die sich zu Weilern gruppierten. Auf dem Dorfplatz in Rimella empfing uns ein fröhliches Fest zum Sommerende.

Montag, 26.8.19

Nach nächtlicher Verdauung (allein die Antipasti bestanden aus sieben Gängen) ging es bei schönstem Wetter zur zweiten Etappe. Zuerst runter ins Rimellatal, durch schöne Wälder hoch zur Alpe La Res, wieder runter ins Mastellonetal führte der GTA hoch zur schön gelegenen Hütte Alpe Baranca, mit schöner Terrasse neben weidenden Ziegen, Schafe und Kühen. Zum Apéro kredenzte uns Heidy mit einfachsten Mittel ein wunderbares Pilz-Carpaccio. Die herzliche Mamma verwöhnte uns zum Nachtessen mit einheimischen Spezialitäten.

Dienstag, 27.8.19

Ein tierischer Tag mit grossen Schafherden begleitet von Ziegen und Herdenhunden. Ein schön angelegter Steinplattenweg führte uns an der Ruine der Lancia-Villa (macchina italiana) vorbei, hinauf zum Colle d'Euga. Hier erhaschten wir einen Blick auf die Dufourspitze des Monte Rosa Massivs. Kurze Einkehr im Rifugio Buffalore (italienischer CAI) oberhalb von Carcoforo, wo wir einen schönen Blick auf die Steindächer hatten.

Mittwoch, 28.8.19

Es donnerte und regnete bereits beim Frühstück worauf Heidy ein Alternativprogramm aus dem Ärmel zauberte. Kurzfristig charterte sie einen FlixBus nach Alagna. Wir besichtigten das eindruckliche Walser-Museums-Dorf. Anschliessend stärkten wir uns an einem typischen Walliser Plättli. In Varallo klangen die piemontesischen Tage aus. Herzlichen Dank Heidy für diese wunderschönen, kulinarischen Wandertage!